



Das alte Jahr geht nun zu Ende,
wir stehen an der Jahreswende.
Es bracht uns gewiss viel Freud
und manchen Menschen großes Leid.



Drum wünsche ich für's neue Jahr,
dass alle Wünsche werden wahr.
Es möge Frieden sein auf Erden,
dass alle Menschen glücklich werden.



Dass Liebe und Barmherzigkeit
die Menschenherzen mache weit.
Dass Neid und Missgunst würden weichen
und alle sich die Hände reichen.



Dass einer für den anderen da,
ach wäre das so wunderbar.
Und dass der Mensch in seiner Freud
auch für die Nachbarn habe Zeit.



Statt dem Vergnügen nachzujagen,
auch nach dem Kummer anderer fragen.
Wenn so viel Menschlichkeit wird wahr,
wird es bestimmt ein gutes Jahr.



In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgern der Stadt Wiehe
und der Gemeinde Donndorf ein glückliches Jahr 2010
Ihre Bürgermeisterinnen

Sprechzeiten

&

Termine

Stadtverwaltung Wiehe

Dienstag	9.00 Uhr	bis	11.00 Uhr	und
	12.30 Uhr	bis	18.00 Uhr	
Freitag	9.00 Uhr	bis	11.00 Uhr	

Bürgermeisterin Wiehe

Dienstag 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Darüber hinaus können Sie die Mitarbeiter der Stadtverwaltung während der Bürozeiten wie folgt erreichen:

Bürgermeisterin, Frau Dittmer	890
Sekretariat, Frau Petzoldt	890
Hauptamt, Frau Uthleb (Ltr.)	8920
Finanz-, Liegenschafts- und Sozialverwaltung,	
Frau Kühne (Ltr.)	8913
Sozialamt, Frau Ummard	8923
Buchhaltung, Frau Metzler	8916
Kasse, Frau Schirmer	8917
Liegenschaften, Frau Dölgner	8927
Lohnbuchhaltung, Frau Czekalla	89292
Bauamt/Ordnungsamt,	
Herr Kammel (Ltr.)	8922
Sachbearbeiter, Frau Mewes	8912
Einwohnermeldeamt/Standesamt	
Herr Moritz	8915
Politesse	89291
Bauhof, Herr Kaebel	686753
Fax-Nr.	8914
Internet:	www.stadt-wiehe.de
Email	info@stadt-wiehe.de

Polizeisprechstunde

Wiehe, im Rathaus, Zimmer 8

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donndorf, Gemeindeverwaltung

donnerstags von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr (nur bis Ende 2009)

“Sunshine” Hausverwaltung Eisenach

Sprechtage des Wohnungsverwalters der städtischen Miet- und Eigentumswohnungen in Wiehe sowie der Gemeinde Donndorf: **Wiehe, im Rathaus, Zimmer 7**, Tel.: 034672/8924, jeweils dienstags am 22.12.09 und 12.01.10 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Revierförster

Sprechzeiten: dienstags 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in Wiehe, An der Stadtmauer 7, (Tel: 0172/3480316 oder 034672/68964).

Touristinformation-Unstruttal

in Wiehe August-Bebel-Allee 1, Tel.: 69807, Fax: 69857

Beratung und Betreuung zu folgenden Zeiten:

Mai bis September, Montag - Samstag 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Oktober bis April, Montag - Freitag 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Rankemuseum

Leopold-von-Ranke-Str. 33, im Keller des Rathauses

Besuch nach Vereinbarung, Tel.: 890 oder 82233

Die Alte Schule

Kirchstraße 3, Wiehe

Heimatmuseum

z. Zt. Montag bis Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel.: 034672-890 oder 81891

Bibliothek

dienstags und donnerstags 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr,

Tel.: 82459

Sprechzeiten der Außenstelle Donndorf

Bürgermeisterin, Frau Gudrun Holbe, MdL:

Montag nach Voranmeldung mit Terminvereinbarung (siehe S. 166)

Gemeindebüro Donndorf nur noch bis Ende 2009:

Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

In dringenden Fällen ist die Außenstelle Donndorf während der Bürozeiten wie folgt zu erreichen:

Telefon: 034672/81194 oder 65562

Fax: 034672/81694

e-mail: gemeinde-donndorf@t-online.de

G. Holbe, Bürgermeisterin

Das Heimathaus in Donndorf

Mo., Mi., Do.: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, 13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Di.: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Fr.: 9.30 Uhr – 12.30 Uhr

Bahnhofstr. 26 Tel. 90376, ab 18.00 Uhr Tel. 80013

Erwachsene: 1,00 Euro und Kinder: 0,50 Euro

Öffnungszeiten der Bibliothek

in der Ländlichen Heimvolkshochschule Kloster Donndorf:

Montag - Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Bundesknappschaft

Sprechstunden montags von 15.00 bis 17.00 Uhr, Burkhardtstraße 19

Abfallentsorgung

Hausmüll

Wiehe	21.12.09, 05.01.10 und 19.01.10
Garnbach	21.12.09, 05.01.10 und 19.01.10
Hechendorf	21.12.09, 05.01.10 und 19.01.10
Langenroda	21.12.09, 05.01.10 und 19.01.10
Donndorf	15.12.09, 29.12.09, 05.01.10 und 19.01.10
Kloster Donndorf	15.12.09, 29.12.09, 05.01.10 und 19.01.10
Kleinroda	15.12.09, 29.12.09, 05.01.10 und 19.01.10

Biotonne

Wiehe	21.12.09 und 12.01.10
Garnbach	21.12.09 und 12.01.10
Hechendorf	21.12.09 und 12.01.10
Langenroda	21.12.09 und 12.01.10
Donndorf	15.12.09, 29.12.09 und 12.01.10
Kloster Donndorf	15.12.09, 29.12.09 und 12.01.10
Kleinroda	15.12.09, 29.12.09 und 12.01.10

Blaue Tonne

Wiehe	14.01.10
Garnbach	14.01.10
Hechendorf	14.01.10
Langenroda	15.01.10
Donndorf	15.01.10
Kloster Donndorf	14.01.10
Kleinroda	14.01.10

Gelbe Tonne

Wiehe	07.01.10
Garnbach	07.01.10
Hechendorf	07.01.10
Langenroda	08.01.10
Donndorf	08.01.10
Kloster Donndorf	07.01.10
Kleinroda	07.01.10

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe des “Stadtboten” ist der 12. Januar 2010, Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe ist der 22. Januar 2010

Weihnachtsgruß der Bürgermeisterinnen von Wiehe und Donndorf

Aller Augen, liebe Leserinnen und Leser unseres Stadtboten, sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Die Hektik der Vorweihnachtszeit ist in vollem Gange, und dabei sollten wir ein Ohr für die alten und eigentlich ganz aktuellen Botschaften dieses Festes haben. Auch fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue bringen wird, für uns ganz persönlich und unsere Familie, aber auch für unsere Kommunen und das Land Thüringen, in denen wir leben und tätig sind.

Einige Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Wiehe und Donndorf haben viel erreicht in diesem Jahr, haben eine Existenz gegründet oder eine Auszeichnung errungen. Andere hingegen hatten Schwere zu ertragen. Auch die Bilanz von Wiehe hat Positives wie Negatives zu verbuchen, kann sich aber insgesamt sehen lassen. Wir haben einiges erreicht in diesem Jahr, um die Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Hierzu gehören insbesondere die Dorfstraße, Gehweg und Nebenanlagen im Ortsteil Langenroda, die Fortführung der Baumaßnahmen am Schloss Wiehe, der Austausch des Belags sowie Gehweg und Nebenanlagen in der Kammradtstraße, der Anschluss der letzten Hausgrundstücke in der August-Bebel-Allee an unser zentrales Abwassersystem und die Friedhofstreppe im Ortsteil Garnbach.

Auch in der Gemeinde Donndorf konnten einige Baumaßnahmen in Gang gesetzt werden, so der Bau der Abwasserkanalanlage vom Sportplatz in die Gartenstraße und die komplette Anbindung der Wieheschen Straße. Die Straßenbaumaßnahme einschließlich der Nebenanlagen befindet sich derzeit noch im Bau. Über das Konjunkturprogramm erhielten die Ländliche Heimvolkshochschule, die Grundschule Wiehe und der Kindergarten Donndorf Gelder für Sanierungsmaßnahmen.

Sie kennen die Probleme unserer Stadt, die sich vor allem mit den Stichworten sinkende kommunale Einnahmen und eine immer noch recht hohe Arbeitslosigkeit umreißen lassen. Aber Sie kennen auch unsere Stärken, die Kreativität, die Entschlusskraft und das Engagement der hier wohnenden und arbeitenden Menschen.

Viele Bürgerinnen und Bürger in Wiehe und Donndorf setzen sich ein für andere und für lohnende Ziele. Ihr Wirken auf karitativem, kulturellem und sportlichem Gebiet trägt entscheidend zur Lebensqualität bei, und ich möchte gerade heute allen Bürgerinnen und Bürgern danken, die dort mitarbeiten. Sie machen das freiwillig, sie fragen nicht, was sie das kostet oder welchen Vorteil ihnen das bringt, sie denken und handeln nicht in den heute so oft üblichen Kosten-Nutzen-Kategorien.

Sie fühlen sich verantwortlich für ihr Umfeld, sie handeln aus Mitmenschlichkeit und Solidarität heraus. Sie zeigen, dass die alten Werte, die wir bereits aus der Weihnachtsbotschaft kennen und die auch in anderen Religionen hoch gehalten werden, heute nach wie vor gültig sind. Sie beweisen, dass unsere Gesellschaft nicht so kalt und egoistisch ist, wie ihr manchmal nachgesagt wird. Gerade an Weihnachten denken wir auch an die Mitmenschen die als Soldaten oder Mitarbeiter von Hilfswerken in weit entfernte, zum Teil nicht ungefährliche Weltregionen entsandt sind, um dort an der Lösung von Krisen und Notlagen mitzuwirken.

Unser Land, unsere Stadt und unsere Gemeinde stehen auch im

kommenden Jahr vor großen Herausforderungen. Dafür brauchen wir Aufbruchstimmung, Flexibilität und Wagemut. Die Veränderungen, die auf uns zukommen werden, bieten neue Chancen, bringen aber auch Verunsicherungen mit sich, und die Betroffenen wollen das Gefühl haben, mit ihren Problemen ernst genommen zu werden. Sie wollen ein Ziel sehen, das alle anspricht. Denn eine Gesellschaft ist kein Wirtschaftsunternehmen, ihr Zusammenhalt speist sich auch aus Solidarität und Mitmenschlichkeit. Es gibt hier in Wirtschaft wie Politik viel Bereitschaft, gemeinsam zu handeln, um unsere Probleme anzupacken; es gibt viel uneigennütziges Engagement in unserer Stadt; es gibt viele Menschen, die sich an den Werten orientieren, die in der Weihnachtsbotschaft formuliert sind. Das bietet, wie ich finde, Anlass genug, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Ihre Dagmar Dittmer, Bürgermeisterin

Ihre Gudrun Holbe, Bürgermeisterin

Weihnachtsgruß der Landtagsabgeordneten

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wiehe und der Gemeinde Donndorf, von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen eine frohe Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Das ausklingende Jahr möchte ich zum Anlass nehmen, mich für die angenehmen Stunden und zahlreichen Gespräche während Besuchen und zu Anlässen in Ihren Ortschaften zu bedanken. Die vielen Arbeitsgespräche waren sehr hilfreich für meine Tätigkeit, um Probleme aufzunehmen und Informationen nach Erfurt weiterzuleiten und – wenn nötig – Lösungen auf Kommunal- bzw. Landesebene zu erreichen. Das zurückliegende Jahr in Deutschland war von Wahlkämpfen und Wahlen geprägt! Im Ergebnis der Landtagswahl kann ich meine in der vierten Legislatur begonnene Tätigkeit als Abgeordnete auch in der noch jungen fünften Wahlperiode in Erfurt für meinen Wahlkreis fortführen. Die vor uns liegenden Aufgaben werden nicht einfach, stellen hohe Anforderungen und verlangen weitreichende Entscheidungen. Der hieraus erwachsende Wunsch, gegenseitige positive Erfahrungen und hilfreiche Begegnungen auch künftig fortzusetzen und auszubauen, möge uns ins neue Jahr begleiten.

Das Kind in der Krippe erinnert uns daran, bei all unseren Entscheidungen Freude, Mut und Gerechtigkeit wirken zu lassen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch im neuen Jahr Gesundheit, Glück, Erfolg und Gottes Segen.

Ihre Gudrun Holbe, CDU-Landtagsabgeordnete

Anzeigenannahme

Ingrid Unglaub

Tel. 81683

Amtlicher Teil Wiehe



Beschlüsse der 3. öffentlichen Sitzung des Stadtrates Wiehe am 30.11.2009

1. **Beschluss-Nr.: 05-03/09**
1. Änderung der Satzung zur Regelung des Marktwesens (Marktordnung) für die Stadt Wiehe
2. **Beschluss-Nr.: 06-03/09**
1. Änderung zur Friedhofssatzung
3. **Beschluss-Nr.: 07-03/09**
Feststellung der Ortsdurchfahrtsgrenzen
4. **Beschluss-Nr.: 08-03/09**
Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Roßleben, der Stadt Wiehe und der Gemeinde Donndorf zur Entwicklung eines Tourismuszentrums mit Umlandfunktion im östlichen Kyffhäuserkreis

Dittmer, Bürgermeisterin

Amtlicher Teil Donndorf



Beschlüsse der 4. öffentlichen Ratssitzung am 09.11.2009

- Beschluss-Nr. 12-4/09** Haushaltssatzung der Gemeinde Donndorf für das Haushaltsjahr 2010
- Beschluss-Nr. 13-4/09** Finanzplan mit Investitionsprogramm
- Beschluss-Nr. 14-4/09** Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Donndorf
- Beschluss-Nr. 15-4/09** Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Donndorf

G. Holbe, Bürgermeisterin

Ende des amtlichen Teils

Mitteilungen der Verwaltungen

Spenden für die Opfer von Krieg und Gewalt

Am Volkstrauertag, dem 15. November gedachten viele Bürgerinnen und Bürger von Wiehe der Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft aller Nationen. Auf der Gedenkveranstaltung auf dem alten Friedhof in Wiehe wurden aus diesem Anlass 126,84 Euro gesammelt.

Das Geld kommt dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. zu, der es nutzt um die Gräber deutscher Kriegstoter im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. **Uthleb, Hauptamt**

Ehrenamtliches Engagent wird gewürdigt

In diesem Jahr wurden folgende Bürger der Stadt Wiehe für ihr ehrenamtliches Engagement besonders geehrt:

Auf Vorschlag des Kreisjugendwartes des Kreisfeuerwehrverbandes wurde Gerd Brada mit dem „Blauen Kristall“ ausgezeichnet. Er erhielt die Auszeichnung für seinen 15-jährigen unermüdlichen Einsatz in der Jugendfeuerwehr, aber auch als „Allrounder“ der FFw Wiehe.

Auf Vorschlag des Nachhaltigkeitszentrums Nordthüringen erging eine weitere Ehrung an Frau Susanne Jokisch. Die Auszeichnung erfolgte vom Arbeitskreis Umweltbildung Thüringen e.V. in Erfurt. Frau Jokisch setzt sich vehement mit der Grundschule und

der Kindertagesstätte für die Umweltbildung unserer Kinder ein. Weiterhin erhielt Christa Lindner auf Vorschlag des Sportverein Rot-Weiß Wiehe e.V. die Ehrennadel des Kyffhäuserkreissportbundes.

Allen Ausgezeichneten nochmals herzlichen Glückwunsch!

Dittmer, Bürgermeisterin

Öffnungszeiten der Erfüllenden

Gemeinde Wiehe zum Jahreswechsel

Bis zum 23.12.09 hat die Erfüllende Gemeinde Wiehe zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet. Die Kassenstunden werden am 22.12. von 9.00 bis 11.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr letztmalig für das Jahr 2009 durchgeführt.

Bitte beachten Sie den für den Notfall eingerichteten Bereitschaftsdienst während der Schließzeiten zum Jahreswechsel Tel.: 01733617341 (Herr Kammel) und 83335 oder 01743130002 (Fr. Dittmer).

Dittmer, Bürgermeisterin

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Donndorf ab Ende 2009

Ab dem 23.12.2009 bis zum 10.01.2010 bleibt die Gemeindeverwaltung Donndorf für die Öffentlichkeit geschlossen.

Kassenschluss in der Erfüllenden Gemeinde in Wiehe für das Jahr 2009 ist der 22.12.2009 18 Uhr.

In dringenden Fällen erreichen Sie während der Weihnachtsschließzeiten (24.12.09 bis 01.01.10):

die Bürgermeisterin Gudrun Holbe unter Tel.: 0151/17338730 und den stellvertretenden Bürgermeister Dieter Heyne unter Tel.: 0163/9132121.

Beginnend mit dem 11.01. ist die Gemeindeverwaltung jeweils montags von 16 bis 18 Uhr zu den Sprechzeiten der Bürgermeisterin geöffnet. Terminvereinbarungen können über Frau Petzoldt (8910) vorgenommen werden.

Die Mitarbeiter der Gemeinde werden ab dem neuen Jahr in der Erfüllenden Gemeinde in Wiehe aufgenommen und von dort aus die Angelegenheiten der Donndorfer Bürger betreuen. Darüber hinaus stehen Ihnen ab 2010 die jeweils sachzuständigen Mitarbeiter der Verwaltung in Wiehe bei Ihren Anliegen und Fragen hilfreich zur Seite.

Holbe, Bürgermeisterin

Spendenaufruf wird weitergeführt

Im Stadtboten Nr. 7, August 1995, erging ein Spendenaufruf an alle Bürgerinnen und Bürger, welcher zur Unterstützung unseres Schwimmbades aufrief. Inzwischen haben sich 365 Personen und Einrichtungen daran beteiligt und eine Summe von 40.121,24 Euro gespendet. Dafür möchten wir uns rechtherzlich bedanken. Die Stadtverwaltung wird auch künftig in den kommenden Ausgaben den Stand der Spendenhöhe bekannt geben, so dass alle informiert sind.

Diese Spendenmittel, und das möchten wir nochmals betonen, werden ausschließlich für das Schwimmbad eingesetzt. Wir rufen nochmals alle Bürgerinnen und Bürger sowie Handwerker, Gewerbetreibende und Firmen auf, für dieses so wichtige Anliegen zu spenden. Spenden können auf das Konto der Stadtverwaltung Wiehe bei der Kyffhäusersparkasse, Kontonummer: 3400005591, Bankleitzahl: 82055000, unter dem Kennwort: Schwimmbad, eingezahlt werden.

Dittmer, Bürgermeisterin

Zuständigkeitsfinder oder Serviceportal

Der findige Bürger kann seit einiger Zeit unter www.portal.thueringen.de eine Webseite (auch Serviceportal genannt) öffnen und unter dem „Zuständigkeitsfinder“ auf Dienste des Freistaates Thüringen und der Kommunen zurückgreifen. Doch wer oder was ist der Zuständigkeitsfinder im Serviceportal? Der Zuständigkeitsfinder ist ein Service des Freistaates Thüringen in Kooperation mit den Thüringer Kommunen. Er gibt den Bürgern Auskunft für Situationen wie Geburt, Heirat, Umzug usw. und darüber hinaus auch Auskünfte zu behördlichen Leistungen und ermöglicht den Zugriff auf amtliche Formulare. Konkret erhalten Sie neben der allgemeinen Beschreibung der Dienstleistung Angaben zu notwendigen Unterlagen, anfallenden Gebühren, Rechtsgrundlagen, regionalen Besonderheiten, Adressen und Öffnungszeiten von zuständigen Ämtern oder Einrichtungen sowie Anträge und Formulare.

Zu beachten ist allerdings, dass sich der Zuständigkeitsfinder derzeit im Aufbau befindet und deshalb noch nicht für alle Kommunen und Angelegenheiten Ergebnisse erzielt werden können. Das Angebot wird jedoch – und das ist die gute Nachricht – durch den Freistaat in Kooperation mit den Kommunen ständig weiter ausgebaut.

Uthleb, Hauptamt

Bürgerversammlungen in Wiehe

Anfang 2010 finden wiederum die Einwohnerversammlungen statt, wie wir sie in jährlichen Abständen durchführen. Dort wird die Bürgermeisterin Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, über die Arbeit des vergangenen Jahres unterrichten und einen Ausblick auf die anstehende Arbeit im kommenden Jahr geben. Schon heute sei auf die bevorstehenden Termine hingewiesen:

25.01.2010	19.00 Uhr	Wiehe, Stadtpark, großer Saal
27.01.2010	19.00 Uhr	Garnbach, in der Heuherberge
28.01.2010	19.00 Uhr	Langenroda, Gaststätte „Zum Wolfstal“

Uthleb, Hauptamt

Bürgerversammlung in Donndorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Donndorf lädt 2010 alle Einwohner der Gemeinde zu einer Versammlung ein auf der von der Arbeit des vergangenen Jahres berichtet und ein Ausblick auf das kommende Jahr gegeben werden soll. Frau Holbe möchte Sie, liebe Donndorfer Bürgerinnen und Bürger, zu dieser Veranstaltung am 11. Januar 2010 um 19.30 Uhr in die Klosterschenke recht herzlich einladen und hofft auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Uthleb, Hauptamt, Erfüllende Gemeinde

Abmeldung der Freiwilligen Feuerwehr

Am 20.11.2009 fand im Ortsteil Garnbach eine Beratung zum Stand der Gewährleistung der Einsatzbereitschaft im Brand- bzw. Katastrophenfall statt. Ausgangspunkt war der Wunsch einiger Kameraden aus der Wehr auszuschneiden. Dabei wurden verschiedene Gründe angeführt, die solche Gespräch zum wiederholten Male notwendig machten. Im Beisein des Leiters des Bau- und Ordnungsamtes der Stadt Wiehe, Bernhard Kammel, des Stadtbrandmeisters, Alexander Stelzer, und des Wehrführers der Wehr Wiehe, Andreas Pomnitz, wurden nochmals die Ursachen angesprochen und Lösungswege vorgeschlagen. In der Diskussion, in welcher die Alterskameraden ihr Bedauern zur entstandenen Situation zum Ausdruck brachten, stellte sich jedoch heraus, dass es momentan keine Lösung gibt. Weder die Wehrführung noch das Amt sehen Möglichkeiten, Bürger aus Garnbach kurzfristig zu bewegen, die Wehr zu verstärken und die regelmäßige Teilnahme an den Schulungen zu sichern. Auf Grund des Nichterreichens der erforderlichen Einsatzstärke und fehlender Qualifikation in der Wehrleitung schlägt der Leiter des Bau- und Ordnungsamtes vor, die Freiwillige Feuerwehr des Ortsteiles Garnbach abzumelden. Die Abmeldung, nicht Auflösung, ermöglicht im Falle der Gewinnung von Kräften die Wehr wieder dem aktiven Dienst zuzuführen. Dies wurde den Mitgliedern des Stadtrates am 30.11.2009 mitgeteilt. Ab sofort wird der Brand- und Katastrophenschutz von der Wehr Wiehe übernommen. Die Kameraden aus Garnbach haben die Möglichkeit sich am aktiven Einsatz in Wiehe zu beteiligen.

Kammel, Abt.-Ltr. Bau- und Ordnungsamt

Die Ausschüsse der Gemeinde Donndorf der Legislaturperiode 2009 – 2014 setzen sich wie folgt zusammen:

Bauausschuss/ Wohnen		Bildung/ Kultur/ Sport/ Gesundheit/ Soziales		Ordnung/ Sicherheit/ Umwelt	
Mitglied	Stellvertreter	Mitglied	Stellvertreter	Mitglied	Stellvertreter
Bürgermeisterin	stellv. Bürgermeister	Bürgermeisterin	stellv. Bürgermeister	Bürgermeisterin	stellv. Bürgermeister
Holbe, Gudrun	Heyne, Dieter	Holbe, Gudrun	Heyne, Dieter	Holbe, Gudrun	Heyne, Dieter
1. DA/CDU	1. DA/CDU	1. DA/CDU	1. DA/CDU	1. DA/CDU	1. DA/CDU
Vorsitzender		Vorsitzende		Vorsitzender	
Bartels, Falk	Heyne, Dieter	Roos, Marion	Bartels, Falk	Heyne, Dieter	Engelhardt, Mathias
2. DA/CDU	2. DA/CDU	2. DA/CDU	2. DA/CDU	2. DA/CDU	2. DA/CDU
stellv. Vors.		stellv. Vors.			
Heyne, Dieter	Engelhardt, Mathias	Bierbach, Klaus	Littke, Edgar	Engelhardt, M.	Roos, Marion
3. DA/CDU	3. DA/CDU	3. SPD	3. DA/CDU	3. DA/CDU	3. DA/CDU
Littke, Edgar	Roos, Marion	Bartels, Falk	Heyne, Dieter	Littke, Edgar	Bartels, Falk
4. FDP	4. FDP	4. FDP	4. FDP	4. FDP	4. FDP
Ruppe, Antje	Morgan, Heidrun	Morgan, Heidrun	Ruppe, Antje	Morgan, Heidrun	Ruppe, Antje
Berufene Bürger:					
Beyreis, Mario		Schwarze, Rolf		Brandt, Holger	
Hagen, Arnulf		Bartels, Mark		Kummer, Rainer	
Schönewerk, Jana		Hartwig, Wilma		Ruppe, Klaus	

Gemäß § 27, Abs. 6, der ThürKO können Sachverständige durch den Bürgermeister oder den Vorsitzenden des jeweiligen Ausschusses hinzugezogen werden.

G. Holbe, Bürgermeisterin

Mitteilung an alle Bürgerinnen und Bürger

Ansprechpartner bzw. Kontaktperson für die Benutzung der Turnhalle und des Tennisplatzes der Gemeinde Donndorf ist ab 18.12.2009 und über die Weihnachtsfeiertage Frau Bianca Engelhardt, Blumenstr. 16, 06571 Donndorf, Tel.: 034672/80004. Zwischen Weihnachten und Neujahr wird um rechtzeitige Terminabsprache und Voranmeldung gebeten. **G. Holbe, Bürgermeisterin**

Mitteilungen anderer Behörden

Fischereilehrgang

Das Amt für Umwelt, Natur und Wasserwirtschaft des Kyffhäuserkreises gibt bekannt, dass der nächste Fischereilehrgang am Freitag, den 05.02.2010 um 18.00 Uhr im Anglerheim des Sportfischereivereins „Thüringer Pforte“ e.V. in Bad Frankenhausen beginnt.

Der Unterricht erstreckt sich über zwei Wochenenden jeweils von Freitag bis Sonntag. Der erste Wochenendblock wird vom 05.02 bis 07.02.2010 und der zweite Block wird vom 12.02. bis 14.02.2010 durchgeführt. Alle Interessenten sind zu diesem Lehrgang recht herzlich eingeladen.

Die Fischerprüfung wird voraussichtlich am 06.03.2010 in den Räumlichkeiten des Landratsamtes stattfinden. Voranmeldungen nimmt die Untere Fischereibehörde unter der Telefonnummer: 03632/741-347 ab sofort entgegen.

**Landratsamt Kyffhäuserkreis,
Dr. Thiele, Pressereferent**

Informationen der Vereine und Einrichtungen

Kirchspiel Wiehe/Kirchgemeinde Garnbach

Liebe Garnbacher, liebe Freunde der Gemeinde Garnbach, Dank Ihrer Spenden und der Unterstützung von Kirchenkreis und Kirchgemeinde sowie der Stadt Wiehe können wir in diesem Jahr in Garnbach noch einmal feiern. Die Treppe ist erneuert, und das



Kirchturmdach gedeckt. Nun kann der neu vergoldete Turmknopf mit Wetterfahne aufgesetzt werden. Die Arbeiten wurden von der Dachdeckerfirma Erich Thiele, aus Gehofen, dem Schmiedemeister, Jürgen Mieth, Nausitz und Malermeisterin Ulrich aus Artern unter Leitung von Arved Danz, Bauhütte Mühlhausen, durchgeführt

Deshalb laden wir Sie zu einer Knopffest – Andacht anlässlich des Aufzugs der vergoldeten Turmkugel mit neuer Wetterfahne am Samstag, dem 12. Dezember 2009, 15 Uhr ganz herzlich in die Nikolai-Kirche Garnbach ein.

Dabei werden wir aktuelle Dokumente, gegenwärtige Zahlungsmittel und die beiden historischen Schreiben öffentlich vorstellen und in die Kugel einlegen. Für die Garnbacher gibt es bei dieser Gelegenheit noch eine besondere Weihnachtsüberraschung.

Für musikalische Begleitung sorgen die Jagdhornbläser Mägesprung und Detlev Braasch, Keyboard.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Freunde in Garnbach begrüßen zu können.

**Manfred Reinhardt,
Gemeindekirchenratsvorsitzender und Christian Garbe, Pfarrer**

Evangelische Gottesdienste

So., 13.12.09	14.00 Uhr	Wiehe, Pfarrer Garbe
Di., 22.12.09	10.00 Uhr	Kloster Donndorf- Wohnstift, Pfarrer Löffler
Do., 24.12.09	14.45 Uhr	Garnbach, Pfarrer Garbe
	15.00 Uhr	Kloster Donndorf, Größ
	15.45 Uhr	Langenroda, Pfarrer Garbe
	16.30 Uhr	Donndorf, U. Kopp
	17.00 Uhr	Wiehe, Pfarrer Garbe
Fr., 25.12.09	09.00 Uhr	Langenroda, Pfarrer Löffler
	10.15 Uhr	Donndorf, Pfarrer Löffler
	14.00 Uhr	Wiehe, Pfarrer Garbe
	15.30 Uhr	Kloster Donndorf, Pfarrer Löffler
Do., 31.12.09	14.00 Uhr	Langenroda, Pfarrer Löffler, mit Abendmahl
	15.30 Uhr	Wiehe, M. Kopp, mit Abendmahl
So., 03.01.10	10.15 Uhr	Donndorf, Pfarrer Löffler
Do., 07.01.10	10.00 Uhr	Kloster Donndorf – Wohnstift, Pfarrer Löffler
So., 10.01.10	10.15 Uhr	Wiehe, Pfarrer Garbe
So., 17.01.10	10.15 Uhr	Langenroda, Pfarrer Löffler
Di., 19.01.10	10.00 Uhr	Kloster Donndorf – Wohnstift, Pfarrer Löffler
So., 24.01.10	13.30 Uhr	Kirchspielgottesdienst in Wiehe, Pfarre Garbe

Bei Rück- und Anfragen sowie bei Kirchenbesichtigungen in der Stadt Wiehe erreichen Sie uns unter Tel.: 034672 694942

Büroöffnungszeiten im Pfarramt Wiehe: Dienstags 8.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 034672 83132 oder 034672 694942, Fax: 034672 83221, E-Mail: pfarramtwiehe@aol.com

Wiehescher Carneval Club

Die Kinderweihnachtsfeier

findet am 12.12.2009

im Hühnerstall ab 14.00 Uhr statt.

Thiele, Vorstandsmitglied des WCC

Friedhofsunterhaltungsgebühren

Für das Jahr 2009 wird um folgende Friedhofunterhaltungsgebühr für die kirchlichen Friedhöfe Wiehe, Garnbach, Langenroda und Donndorf Friedhöfe gebeten:

Urnengräber: 5,00 Euro/Jahr

Einzelgräber: 5,00 Euro/Jahr

Doppelgräber: 7,50 Euro/Jahr

- per Überweisung:

Evangelisches Kirchspiel Wiehe, Kto.-Nr.: 340 000 3610, BLZ: 820 550 00, Verwendungszweck: FUG Friedhof und den entsprechenden Ort

- per Bareinzahlung im Gemeindebüro Wiehe, dienstags 08.00 – 12.30 Uhr

Katholische Gottesdienste

Sa., 12.12.	15.00 Uhr	Wiehe: Beichtgelegenheit
	16.00 Uhr	Donndorf: Beichtgelegenheit
	17.00 Uhr	Donndorf: Gottesdienst
So., 13.12.	08.45 Uhr	Wiehe
So., 20.12.	08.45 Uhr	Wiehe
Do., 24.12.	15.00 Uhr	Donndorf
Fr., 25.12.	10.00 Uhr	Wiehe
Sa., 26.12.	08.45 Uhr	Donndorf
So., 27.12.	10.00 Uhr	Wiehe - Patronatsfest
So., 03.01.	08.45 Uhr	Wiehe
Mi., 06.01.	08.30 Uhr	Wiehe
Sa., 09.01.	17.00 Uhr	Donndorf
Sa., 16.01.	17.00 Uhr	Donndorf
So., 17.01.	08.45 Uhr	Wiehe
Sa., 23.01.	17.00 Uhr	Donndorf
So., 24.01.	08.45 Uhr	Wiehe
Sa., 30.01.	18.00 Uhr	Wiehe



Für Rückfragen: 034672/83186. **Katholisches Pfarramt Roßleben**

Weihnachten steht vor der Tür!

Johannes Leipold hat ein Heimatbuch über „Donndorf und sein Kloster“ verfasst. Dieses Buch gibt u. a. Einblicke in folgende Themen:

1. Geologisch topografische Betrachtung
2. Siedlungsgeschichtliche Hinweise
3. Mittelalterliche Herrschaften
4. Geschichtlicher Abriss des Klosters
5. Die Klosterschule
6. Erkenntnisse zur Geschichte des Klosters
7. Die Ländlichen Heimvolkshochschule
8. Das Wohnstift Kloster Donndorf

Käuflich zu erwerben ist dieses Heimatbuch in der Gemeindeverwaltung Donndorf zu einem Preis von 26,00 Euro.

G. Holbe, Bürgermeisterin

ANWÄLTE

SCHÖTZ-HEINRICH

ZIEGELRODAER STRASSE 6
(vormals Wörlstraße 3)

ROSSLEBEN **9 68 99**

Zum Geburtstag

in Wiehe

01.01.	Herr Müller, Heinz	75
01.01.	Herr Pape, Klaus-Jürgen	65
02.01.	Frau Rathmann, Dora	77
02.01.	Frau Siegmann, Christa	74
03.01.	Herr Jäger, Heinrich	79
04.01.	Frau Kammler, Ursula	86
05.01.	Herr Grünler, Manfred	78
07.01.	Frau Brock, Luise	82
08.01.	Herr Pertzsch, Hans-Hermann	69
09.01.	Frau Bechtle, Ida	89
09.01.	Herr Schwarzlos, Paul	83
10.01.	Frau Elze, Anneliese	82
10.01.	Frau Schwarzlos, Leonarda	70
12.01.	Frau Strobach, Erika	75
14.01.	Herr Allritz, Fritz	75
14.01.	Frau Bender, Renate	76
14.01.	Herr Entschel, Friedrich	70
14.01.	Frau Koch, Hannelore	71
15.01.	Frau Heyne, Friedegunde	76
15.01.	Frau Nordt, Christa	77
18.01.	Frau Schmidt, Margarete	80
19.01.	Frau Rülke, Hanna	74
20.01.	Frau Schneider, Anni	83
21.01.	Frau Gräser, Anni	71
22.01.	Frau Ulbricht, Waltraud	68
23.01.	Herr Allmendinger, Horst	68
23.01.	Frau Müller, Annelies	66
23.01.	Frau Pomnitz, Eva	69
26.01.	Herr Jarski, Anton	70
26.01.	Herr Krause, Werner	66
27.01.	Herr Ruppe, Rolf	81
27.01.	Frau Teichmann, Lisa	78
28.01.	Herr Philipp, Peter	70
28.01.	Herr Stiegler, Hans-Jörg	66
29.01.	Herr Bieling, Heinrich	83

in Garnbach

02.01.	Frau Kunath, Herta	74
24.01.	Frau Kluge, Ingrid	71

in Hechendorf

25.01.	Frau Popko, Erika	69
--------	-------------------	----

in Langenroda

05.01.	Herr Kierschke, Bruno	74
11.01.	Herr Dittmann, Horst	71
22.01.	Frau Zöhke, Anny	87
23.01.	Herr Konieczny, Manfred	70
25.01.	Herr Hülßner, Heinz	81
29.01.	Frau Goldhammer, Hildegard	88
29.01.	Frau Schreiber, Luise	81
30.01.	Herr Hülßner, Walter	81

in Donndorf

12.01.	Herr Jahn, Werner	70
12.01.	Herr Schurzfeld, Joachim	76
14.01.	Herr Haucke, Willi	80
14.01.	Frau Liesegang, Inge	68
17.01.	Herr Bornemann, Fritz	75
17.01.	Frau Fritzsche, Marianne	72
19.01.	Frau Behrendt, Erika	80
20.01.	Frau Kurzhals, Brigitte	76
30.01.	Frau Petermann, Renate	71

in Kleinroda

18.01.	Herr Hoffmann, Hubert	76
--------	-----------------------	----

in Kloster-Donndorf

12.01.	Frau Kuhn, Gisela	77
15.01.	Frau Gawlitza, Luzia	74
15.01.	Frau Werner, Anna	92
19.01.	Frau Kitzing, Erika	76
21.01.	Frau Fischer, Marie	95
23.01.	Frau Kaps, Hildegard	77
24.01.	Frau Günther, Irene	80
24.01.	Herr Wanski, Franz	90

Herzlichen Glückwunsch!

Sportler helfen Sportlern

Ein Überraschungsgeschenk zum 80. Geburtstag erhielt unsere Sportfreundin Christa Lindner. Am 28.10.2009 führten die Sportfreundinnen der Reha- und Behindertensportgruppe Gertrud Bellstedt und Waltraud Müller mit Vorstandsmitglied Sportfreund Eckhard Deckert ein klärendes Gespräch über ein sichtbares Geburtstagsgeschenk für die Abteilungsleiterin der Reha- und Behindertensportgruppe Christa Lindner. Es sollten keine großen Blumensträuße oder sonstige schnell vergänglichen Dinge sein. Schnell war man sich einig. Die Hausfassade ist in einem schlechten Zustand. Wir werden ihrem Haus eine neue Fassade geben. Die Männer der Reha- und Behindertengruppe waren sofort zur Mitarbeit bereit. Der Vorsitzende des Sportvereins und die Stadtverwaltung wurden informiert. Alle waren von dem Vorhaben begeistert und boten sofort ihre Hilfe an. Wegen schlechten Wetters im November war Eile geboten. Am 05. November 2009 war dann Baustart. Der Wettergott war uns hold und wir konnten nach drei Wochen das Bauvorhaben abschließen. Da der Putz erst trocknen muss erfolgt der Farbanstrich im Frühjahr. Die Sportler Eckhard Deckert, Karl Heinz Koch, Erich Bellstedt, Arno Eigendorf, Frank Schade, Gerhard Witschel, Eckhard Müller und Klaus Kathe leisteten insgesamt 301 Stunden mit einem Wert von ca. 6000 Euro.



Den Seniorensportlern hat der Arbeitseinsatz viel Spaß gemacht und alle waren von der Idee bis zur Fertigstellung begeistert. Die Sportfreundin Christa Lindner war völlig überrascht und konnte es kaum glauben, dass wir dieses doch große Objekt für sie kostenlos als Geschenk machen würden. Wir denken, dass gerade sie es besonders verdient hat. Christa leitet bei uns seit 25 Jahren die Reha- und Behindertensportgruppe mit großem Zuspruch. Weiterhin ist sie im Seniorenverein, Heimatverein, Schlossverein und Rankverein aktiv tätig. Christa ist überall mit vollem Einsatz tätig, ohne sie läuft kaum etwas. Während andere sich ausruhen, barmen und sich bedienen lassen ist Christa trotz ihrer fast 80 Jahre mit im Einsatz. Sogar während ihrer Baumaßnahmen musste sie im Seniorentreff zwecks Vorbereitungen eines Geburtstages und Essenausgabe mitarbeiten.

Die Sportfreundin Müller sammelte fleißig bei den Mitgliedern der Reha- und Behindertensportgruppe und auch anderen Bürgern der Stadt Wiehe. Mit diesem Geld wurde das Baumaterial für den Putz gekauft. Die Verwandtschaft Kruspe unterstützte das Vorhaben materiell bei der Verkleidung des Giebels mit Holz, Schrauben und Farben. Die Fa. Schöne stellte kostenlos Putzleisten zur Verfügung. Der Bauhof der Stadtverwaltung unterstützte in allen Belangen unbürokratisch und zuverlässig.

Allen, die dieses Vorhaben finanziell und materiell unterstützt haben, gilt ein riesengroßes Dankeschön. Ohne diese großzügige Unterstützung hätte es sich die allein stehende Sportfreundin leider nicht leisten können. Auch in diesen Zeiten, wo sich die „Großen“ nur an den „Kleinen“ bereichern, gibt es noch Menschen, die sich freundschaftlich und kostenlos für andere Mitbürger einsetzen.

Allen, die dieses Vorhaben finanziell und materiell unterstützt haben, gilt ein riesengroßes Dankeschön. Ohne diese großzügige Unterstützung hätte es sich die allein stehende Sportfreundin leider nicht leisten können. Auch in diesen Zeiten, wo sich die „Großen“ nur an den „Kleinen“ bereichern, gibt es noch Menschen, die sich freundschaftlich und kostenlos für andere Mitbürger einsetzen.

Allen, die dieses Vorhaben finanziell und materiell unterstützt haben, gilt ein riesengroßes Dankeschön. Ohne diese großzügige Unterstützung hätte es sich die allein stehende Sportfreundin leider nicht leisten können. Auch in diesen Zeiten, wo sich die „Großen“ nur an den „Kleinen“ bereichern, gibt es noch Menschen, die sich freundschaftlich und kostenlos für andere Mitbürger einsetzen.

Im Frühjahr, wenn der Farbanstrich aufgetragen ist, haben alle Bürger und Besucher einen schönen Blickfang auf das Haus unserer Christa Lindner.

Bereits jetzt, auch ohne Anstrich, haben sich schon sehr viele Bürger unserer Stadt Wiehe über die schöne neue Fassade anerkennend geäußert.

Kammel, Vorsitzender des SV Rot-Weiß Wiehe e. V.

Herzlichen Glückwunsch zum 60-jährigen Sportjubiläum

Allen Sportfreunden der Sportgemeinschaft Donndorf möchte ich hiermit die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des Gemeinderates und der Verwaltung zum diesjährigen Sportjubiläum übermitteln. In diesen 6 Jahrzehnten ist unsere Sportgemeinschaft Donndorf zu einer Einrichtung geworden, die aus der Arbeit unserer Gemeindeverwaltung und aus unserem örtlichen Sportleben nicht mehr wegzudenken ist. Diese Gemeinschaft wird von viel Idealismus getragen. Dafür soll und muss einmal ein Wort des herzlichen Dankes und der Anerkennung gesagt werden.

Der Sport nimmt in unserer Zeit eine bedeutsame Rolle ein. Dies gilt auch in unserer Gemeinde, die schon immer dem sportlichen Leben aufgeschlossen gegenüber stand. Dabei steht nicht nur der Leistungssport, sondern in gleicher Weise auch die sportliche Breitenarbeit im Vordergrund. In unserer Zeit einseitiger oder mangelnder körperlicher Betätigung ist der Ausgleichssport zu einer wahren Medizin geworden.

Wenn sich mit dieser sportlichen Freizeitbeschäftigung darüber hinaus ein gewisser Leistungsstand verbindet, so ist dies um so mehr zu begrüßen.

Es ist mir eine Genugtuung und Freude, dass die Arbeit der Sportgemeinschaft Donndorf mit den verschiedenen Sektionen sich so erfolgreich gestaltet hat. Gerade durch das sportliche Leben im Verein wird das Miteinander der Menschen intensiv gefördert. Die Sportgemeinschaft schlägt auch Brücken zu anderen Vereinen und Verbänden.

Ich wünsche von Herzen, dass noch viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde den Weg zum Sport und damit zu einem schönen Ausgleich vom Alltag finden. **G. Holbe, Bürgermeisterin**

Konzertfreunde

bitte Termine vormerken

Konzerte des Loh-Orchesters im Stadtpark Wiehe/Festsaal:

21.02.2010, 17 Uhr

Joseph Martin Kraus,

Luigi Boccherini,

Wolfang Amadeus Mozart,

Carl Philipp Emanuel Bach,

Sandra Schütt Sopran

Nunziatina del Vecchio Violoncello

Musikalische Leitung Alexander Stessin

18.04.2010, 17 Uhr

Ermanno Wolf-Ferrari,

Antonio Salieri,

Wolfgang Amadeus Mozart,

Christian Schildmann Flöte

Daniel Joram Oboe

Musikalische Leitung Daniel Mayr

2. Schlosskonzert

Sinfonie c-Moll

Cellokonzert

Konzertarie

Sinfonie Wq 183,4 G-Dur

3. Schlosskonzert

Serenade für Streicher

Es-Dur (1893)

Doppelkonzert für Flöte und

Oboe C-Dur (1774)

Sinfonie C-Dur KV 200 (1774)

Erlebnisse im FZZ-Langenroda

Im FZZ-Langenroda haben wir sehr viele Dinge im Monat Oktober unternommen. Von einigen Ereignissen möchten wir Ihnen heute erzählen. Die großen Fenster haben wir mit viel Mühe, Fleiß und Geschick sehr herbstlich und gruselig für Halloween geschmückt. An einigen Tagen, wenn es der Herbstwind zugelassen hat, ließen wir auf einer großen Wiese Drachen steigen. Nach einigen Startschwierigkeiten und viel Geduld sind am Ende alle Drachen in die Luft geflogen. Uns Kindern des FZZ-Langenroda hat es sehr viel Spaß gemacht. Aber das waren noch nicht alle Aktivitäten, die wir mit unserer Betreuerin Bärbel Kämmel unternommen haben.

Am Freitag, den 16.10.2009 führen wir mit Manfred Reinhardt, bei ihm möchten wir uns nochmals bedanken, zur Firma DOXA. Helgard Butzmann empfing uns sehr herzlich. Sie zeigte uns allen den Betrieb, was sehr spannend und interessant war. Am Ende des Rundganges durften wir eine Wärmflasche und Tauchringe mitnehmen. Auch ausrangierte Kuschtiere für unsere Kleinen hatte Frau Butzmann mitgegeben.

Vielen Dank für die schöne Führung durch DOXA und den angebotenen heißen Kakao.

Bald darauf und zwar am Mittwoch, den 21.10.2009, durften wir mit Michael Schenke und Herrn Raupe einen Ausflug in den Wald machen. Hier erfuhren wir sehr viel über den Wald, z.B. die Arten der Bäume oder die Spuren der Tiere. Natürlich haben wir auch Naturmaterialien, wie Blätter, Eicheln, Kastanien und Nüsse für unseren Schaukasten gesammelt. Im Frühjahr kommenden Jahres haben wir mit dem Revierförster eine weitere Wanderung durch den Wald geplant, und wir dürfen eine Patenschaft für einen von uns gepflanzten Baum übernehmen.

Ein großes Dankeschön für den spannenden Waldgang an Herrn Schenke und Herrn Raupe. Am Ende des Monats, am 31.10.2009, feierten wir unsere Halloweenparty. Es war ein sehr lustiger aber auch gruseliger Abend.

Weitere Sachen sind in der Planung, wie z. B. die Bastelarbeiten für Weihnachten und unsere Weihnachtsfeier. Natürlich möchten wir, die Kinder vom FZZ, auch ein großes Dankeschön an Bärbel Kämmel richten, für die schönen Stunden, die wir bisher mit ihr erleben durften.

Maria Röhr und Alina Jäger

Feuerwehr übt den Ernstfall



Die Kinderfeuerwehr von Langenroda übt den Einsatz.



Veranstaltungen im Seniorenclub

- | | | |
|----------|-----------|--|
| 11.12.09 | 14.00 Uhr | Spiel- und Kaffeenachmittag |
| 14.12.09 | 14.00 Uhr | Hardangerfrauen |
| 14.12.09 | 14.00 Uhr | Lichtbildervortrag „Rückblick 2009“, mit Herrn Kubatz |
| 15.12.09 | 14.00 Uhr | Wir feiern den 3. Advent |
| 16.12.09 | 14.00 Uhr | Rommeespieler |
| 16.12.09 | 14.00 Uhr | Spielnachmittag |
| 17.12.09 | 14.00 Uhr | Handarbeit mit Frau Schmidt |
| 17.12.09 | 14.00 Uhr | Blasengymnastik mit Frau Lindner |
| 18.12.09 | 14.00 Uhr | Unterhaltungsnachmittag |
| 21.12.09 | 14.00 Uhr | Hardangerfrauen |
| 21.12.09 | 14.00 Uhr | Wir feiern den 4. Advent |
| 22.12.09 | 14.00 Uhr | Weihnachtsfeier für Clubbesucher und Handarbeitsfrauen |
| 23.12.09 | 14.00 Uhr | Spielnachmittag |
| 23.12.09 | 14.00 Uhr | Rommeespieler |
| 04.01.10 | 14.00 Uhr | Hardangerfrauen |
| 04.01.10 | 14.00 Uhr | Wir begrüßen das neue Jahr 2010 |
| 05.01.10 | 14.00 Uhr | Gymnastik mit Frau Lindner |
| 06.01.10 | 14.00 Uhr | Spielnachmittag |
| 06.01.10 | 14.00 Uhr | Rommeespieler |
| 07.01.10 | 14.00 Uhr | Handarbeit mit Frau Schmidt |
| 07.01.10 | 14.00 Uhr | Blasengymnastik mit Frau Lindner |
| 08.01.10 | 14.00 Uhr | Kaffeenachmittag |
| 11.01.10 | 14.00 Uhr | Hardangerfrauen |
| 11.01.10 | 14.00 Uhr | Leckerer aus der Küche |
| 12.01.10 | 14.00 Uhr | Singen als Atemgymnastik |
| 12.01.10 | 14.00 Uhr | Kraftfahrerschulung |
| 13.01.09 | 14.00 Uhr | Rommeespieler |
| 13.01.10 | 14.00 Uhr | Spielnachmittag |
| 14.01.09 | 14.00 Uhr | Handarbeit mit Frau Schmidt |
| 14.01.09 | 14.00 Uhr | Blasengymnastik mit Frau Lindner |
| 15.01.09 | 14.00 Uhr | Unterhaltungsnachmittag über Probleme im Alltag |

Vom 24.12.2009 bis zum 03.01.2010 bleibt der Club geschlossen! Wir wünschen unseren Mitgliedern ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010, vor allem recht viel Gesundheit.

Inge Rammelt



7. Weihnachtsmarkt

Dieses Jahr fand unser Weihnachtsmarkt am 28.11.2009 statt. In der Zeit von 14.00 Uhr - ca. 22.00 Uhr erwartete die Besucher in der Neuen St. Peter und Paul Kirche ein weihnachtliches Ambiente. Trotz des windigen Wetters konnte eine festlich geschmückte Kirche sowie ein liebevoll gestalteter Außenbereich die zahlreichen Gäste und Besucher begeistern. Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin Frau Holbe erfreute der Bottendorfer Kirchenchor mit seinem Weihnachtsrepertoire. Ein besonderer Höhepunkt ist jedes Jahr der Auftritt unserer Jüngsten aus der Kindertagesstätte „Bummi“ Donndorf. Mit Begeisterung lauschten auch die Eltern und Großeltern den Liedern von der Grundschule Wiehe und spendeten kräftigen Applaus. Danach wurde zum kostenlosen Ponyreiten für Kinder durch Frau Schönewerk eingeladen. Auch am Schafgatter drängten sich die Besucher. Die Kinderherzen schlugen höher als der Weihnachtsmann mit zwei Schneemännern und zwei Engelchen kam. Sie verteilten, nach gemeinsamen Gesang mit den Kindern, die Weihnachtsgeschenke. Den musikalischen Ausklang bildeten die Original Helderbachtal Musikanten mit weihnachtlichem Unterhaltungsprogramm. Die musikalische Umrahmung des kulturellen Programmes erfolgte durch Herrn R. Stoye und Herrn V. Brenner vom DCV Blau - Weiß e. V. 1979 Donndorf. Auch unserer Lindenprinzessin Anica I, die durch das Programm führte gilt unser herzlicher Dank. Für das leibliche Wohl sorgten u. a. die „Bauernstube“ und der Verein Heimathaus e. V. mit Kaffee, Kuchen, Glühwein, Röstern, Pilzpfanne und anderen Leckereien. Den anwesenden Händlern gebührt unser Dank, die mit ihren Waren das Angebot zum Weihnachtsmarkt bereicherten.

Ohne die finanzielle Unterstützung und tatkräftige Mithilfe von Firmen, Vereinen und Privatpersonen wäre die Durchführung und Ausgestaltung des Weihnachtsmarktes nicht möglich gewesen. Besonderer Dank für Sach- bzw. Geldspenden gilt folgenden Firmen und Privatpersonen: Elektrofirma Steffen Töpfer - Donndorf, Frau Schreiber - Heimathaus Roßleben e. V., Fam. A. Kolbe - Donndorf, envia M Regionalbereich - Kyffhäuserland, Doxa GmbH - Wiehe, Kyffhäusersparkasse Wiehe, Volksbank Kyffhäuser e. G., Raiffeisenwarengenossenschaft - Heldringen, Agrar- und Handels GmbH - Donndorf, Bau & Sanierung GmbH Schönewerk - Donndorf, Ranke Apotheke - Wiehe, Modellbahn - Wiehe, FOLIEtec Kunststoffwerk - Roßleben, Zahnarztpraxis Zöller - Donndorf, Arztpraxis Dr. Weidinger - Wiehe, Hartung Einrichtungshaus - Donndorf, Ev. LHVHS Thür. e. V. - Kloster Donndorf, Reit- und Fahrverein Degenhardt - Kleinroda, Seniorenverein - Donndorf, DCV Blau-Weiß e. V. 1979 - Donndorf, Sportgemein-



schaft - Donndorf, VdK Ortsgruppe - Donndorf, FFW Kleinroda, Jagdpachtgemeinschaft - Donndorf, Jagdgenossenschaft - Donndorf, Gudrun Holbe - Donndorf, Heidi Rieger - Donndorf, Volkmar Brenner - Donndorf, Rüdiger Stoye - Donndorf, Falk Heyser - Donndorf, Fam. Schönewerk - Donndorf, Fam. Hauke Wemme - Donndorf, Fam. Gertraud Bauschke - Donndorf, Fam. Falk Bartels - Donndorf, Fam. Mathias Engelhardt - Donndorf und Fam. Karl-Hermann Rixrath aus Donndorf. **Gudrun Holbe, Bürgermeisterin**

Aktuelle Revision der Turmknopfnachrichten

Im letzten Stadtboten haben wir eine Nachricht aus dem Garnbacher Turmknopf abgedruckt. Diese stammte aus dem Jahr 1903. Seit dem ist beträchtliche Zeit vergangen und Gottfried Braasch konnte weitere Informationen sammeln, die die damalige Nachricht ergänzen oder korrigieren. Diese sind im „Pfarrerbuch der Kirchenprovinz Sachsen“, an dem Herr Braasch mitarbeitete, einsehbar. Wir haben für Sie die Hinweise von Gottfried Braasch im folgenden abgedruckt:

Vor Diakonus Fix waren in Garnbach schon 29 Diakoni tätig. Johannes Werner war 1540 (Einführung der Reformation) der erste Diakonus. Diakonus Fix hat seinen Dienst 1826 begonnen und war bis 1849 Inhaber der Stelle. Sein Nachfolger von 1850 bis 1852 war Diakonus Ernst Gustav Richter, dann war von 1853 bis 1864 Diakonus Erbe hier. Von den insgesamt 36 in Garnbach tätigen Pfarrern wurden 9 Oberpfarrer in Wiehe. Die längste Zeit in Garnbach war Gottfried Feinler von 1677 bis 1721 tätig. Er war auch ein viel beachteter Dichter „zartfühlender“ Gedichte.

Diakonus Fritz Richard Hoffmann war der vorletzte Diakonus in Wiehe und Pfarrer von Garnbach. Er wurde in Wiehe am 8.2.1866 geboren. Sein Vater war der Bürger und Schlossermeister Friedrich Hoffmann, seine Mutter war Wilhelmine geb. List. Er besuchte das Domgymnasium in Naumburg, studierte in Halle, Greifswald und Berlin Theologie und wurde im Magdeburger Dom am 7.2.1894 ordiniert. Am 4.3.1894 trat er seinen Dienst in Wiehe und Garnbach an und versah ihn bis 1906. Er wurde dann bis 1929 Pfarrer an St. Margarethen in Aschersleben. Dort starb er am 3.3.1936.

Am 31.7.1894 heiratete Hoffmann in Donndorf Hedwig Wagner, Tochter des dortigen Hauptlehrers und Kantors Robert Wagner. Die Eheleute hatten einen Sohn und vier Töchter, die alle in Wiehe geboren wurden. Mit der Berufung von Diakonus Hans Klaer in das Provizial-Jugendpfarramt in Magdeburg im Jahr 1912 endete das Diakonat in Wiehe. Klaer war 11 Jahre als Superintendent in Salza tätig. 1931 wurde er Pfarrer und Direktor der Pfeifferschen Stiftungen in Magdeburg-Cracau und blieb dort bis zu seinem Tod am 16.2.1946.

Gottfried Braasch, Pfr. i. R.

Tag der offenen Tür in der Grundschule Wiehe

Lehrer, Erzieher sowie die Mädchen und Jungen der Grundschule Wiehe luden am 27. November 2009 zum Tag der offenen Tür in die Garnbacher Straße. In der Zeit von 16 bis 18 Uhr bestand für Interessierte nicht nur die Möglichkeit, sich über die Schule, Lehrinhalte und -methoden zu informieren, sondern auch Einblicke in das Schulgebäude und die Klassenräume zu erhalten. Schulleiterin Ingrid Reichelt freute sich besonders über den Besuch zahlreicher Gäste. Die Grundschüler erfreuten die Gäste mit einem Kulturprogramm und zeigten gern Räumlichkeiten und Klassen. Im Gespräch wurde neben dem Lernprogramm aus der Arbeit des Schulhortes sowie über die Unterstützung seitens des Schulfördervereins berichtet. Der Jahreszeit entsprechend fand zudem ein kleiner Weihnachtsmarkt statt, wo u.a. Gaumenfreuden und Gebäck zum Fest angeboten wurden sowie ein Puppenspiel stattfand. Die Erlöse des Tages der offenen Tür und des adventlichen Marktes sollen einem neuen Klettergerüst im Außenbereich der Grundschule zugute kommen.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die mir als Bürgermei-



sterin und Landtagsabgeordnete, die das Schulwesen in ihrem Wahlkreis durch regelmäßige offizielle Arbeitsbesuche kennt, viel Freude bereitet hat.

Holbe, Bürgermeisterin

Vorläufiger Veranstaltungskalender 2010

der Stadt Wiehe, den Ortsteilen Langenroda, Garnbach und der Gemeinde Donndorf

Januar

06.01.	19.00 Uhr	Festsaal, Kleiner Saal, Probe Kegelbahn in Donndorf
12.01.	14.00 Uhr	Alte Schule Wiehe, Kirchstr. 3
23.01.	14.00 Uhr	Alte Schule Wiehe, Kirchstr. 3
23.01.	18.00 Uhr	Feuerwehrdepot Wiehe
25.01.	19.00 Uhr	Festsaal Stadtpark
27.01.	19.00 Uhr	Horn's Heuherberge
28.01.	19.00 Uhr	Gaststätte „Zum Wolfstal“
28.01.	19.00 Uhr	Ranke-Museum
30.01.	14.00 Uhr	Sportlerheim Wiehe
30.01.	14.00 Uhr	Stadtpark Wiehe, Festsaal
31.01.	14.00 Uhr	Stadtpark Wiehe, Festsaal

Februar

06.02.	20.00 Uhr	Stadtpark Wiehe, Festsaal
09.02.	14.00 Uhr	Alte Schule Wiehe, Kirchstr. 3
13.02.	20.00 Uhr	Stadtpark Wiehe, Festsaal
	20.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Gewölbekeller Schloss Wiehe
20.02.	14.00 Uhr	Marktplatz Wiehe
21.02.	17.00 Uhr	Stadtpark Wiehe, Festsaal
25.02.	19.00 Uhr	Ranke-Museum
27.02.	17.00 Uhr	Gaststätte „Zur Tanne“, Wiehe
27.02.	20.00 Uhr	Stadtpark Wiehe

März

		Therme in Bad Sulza
13.03.	18.00 Uhr	Stadtpark – Festsaal
	20.00 Uhr	Stadtpark-Festsaal
09.03.	14.00 Uhr	Alte Schule Wiehe, Kirchstr. 3
19.03.		Gaststätte „Zur Tanne“
20.03.	14.00 Uhr	Langenroda
22.03.		TW-Hochbehälter
25.03.	19.00 Uhr	Ranke-Museum

Tanzverein „LaWie“
 Kegeln, Abt. Reha- u. Behindertensport
 Plauderstunde, Heimatfreunde Wiehe
 Hauptversammlung, Heimatfreunde W.
 Knutfest, FFW Wiehe e.V.
 Bürgerversammlung in Wiehe
 Bürgerversammlung in Garnbach
 Bürgerversammlung in Langenroda
 Ranke-Lesung, Rankeverein Wiehe e.V.
 Preisskat, SV „Rot-Weiß“ Wiehe e.V.
 Abt. Fußball
 Seniorenfasching, WCC e.V.
 Kinderfasching, WCC e.V.



1. Galaveranstaltung, WCC e.V.
 Plauderstunde, Heimatfreunde Wiehe
 2. Galaveranstaltung, WCC e.V.
 Geisterstunde, Förderverein Schloss Wiehe e.V.
 Winterwanderung, Heimatfreunde Wiehe
 Loh-Orchester Sondershausen,
 Stadtverwaltung Wiehe
 Ranke-Lesung, Rankeverein Wiehe e.V.
 Jahreshauptversammlung, FFW Wiehe
 Discoveranstaltung mit „Rockpirat“

Wassergymnastik, Reha- u. Behindertensport
 Jahreshauptversammlung, SV „Rot-Weiß“ Wiehe e.V.
 Sportlerball, SV „Rot-Weiß“ Wiehe e.V.
 Plauderstunde, Heimatfreunde Wiehe e.V.
 Jahreshauptversammlung,
 Kleingartenverein „Abendfrieden“ Wiehe
 Heimatlicher Nachmittag, Heimatfreunde Wiehe e.V.
 Tag des Wassers, Stadtverwaltung Wiehe
 Technisches Museum „Wasserwerk“
 Wasserwerk Wiehe, Kläranlage
 Ranke-Lesung, Rankeverein Wiehe e.V.

Geschichtszeugen aus dem Turmknopf

Es ist immer spannend, wenn der Turmknopf auf der Kirchturmspitze geöffnet und sein Geheimnis gelüftet wird. So geschehen in Garnbach am 27. Oktober. Wir möchten Ihnen verehrte Leser dieses Geheimnis nicht vorenthalten und veröffentlichen deshalb heute in unseren Blatt den genauen Wortlaut des Schreibens aus dem Jahre 1985. Viel Freude am Lesen.

Der Friede Gottes sei mit Euch!

Seit dem Einlegen der Nachrichten 1903 hat sich für den Ort Garnbach und seine Einwohner viel verändert.

Zum Datum leben in Garnbach 116 Einwohner, davon 24 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. 65 Erwachsene gehören zur Evangelischen Kirchengemeinde (seit 1975 mit Allerstedt zum Evangelischen Kirchspiel Wiehe gehörend. 1950 war der Ort der Stadt Wiehe eingemeindet worden). Von den 15 Kindern evangelischer Eltern sind nur 6 getauft; 2 getaufte Kinder haben nicht an der Christenlehre teilgenommen, 1 nicht getauftes Kind nimmt an der Christenlehre in Wiehe teil. 5 Einwohner gehören zur katholischen Kirche, davon 1 Kind. 23 Erwachsene und 8 Kinder gehören nicht zur Kirche. 1976 gehörten von 140 Einwohnern 120 zur Evangelischen Kirche. Nachdem 1935 die Pfarrstelle Garnbach aufgehoben wurde, wird Garnbach vom Pfarrer in Wiehe geistlich betreut: Nach Pfarrer Dr. Schelowski (bis 1932), Pfarrer Hirschelmann (bis 1957), Pfarrer Radtke (bis 1964) nun seit 1964 vom Unterzeichner. Gottesdienste finden 14-tägig statt - im Winter im ehemaligen Schulzimmer, das die Kirchengemeinde seit 1966 als Versammlungsraum nutzt. Im Winter sind 14-tägig Versammlungen der Frauenhilfe in der Gaststätte Eichfeld. Zum Gottesdienst kommen im Jahresdurchschnitt 6-8 Erwachsene, zur Frauenhilfe etwa ebensoviel. Christenlehre findet in Wiehe statt, Katechetin ist Gisela Reimer geb. Burghardt. Organist ist z. Z. Paul Burghardt (79 Jahre) Zum Kirchspielrat gehören: Margarete Baumgarten, Brigitte Magdeburg, Ilse John. Den Läuterdienst versieht Walter Koblenz, den Küsterdienst versehen im Wechsel die Mitglieder des Kirchspiellrates, Rosa Bloßfeld und der ehemalige Kirchenrevierförster Gustav Leidel.

abgebrochenen Kirche Stephanus-Allerstedt aufgestellt und Decke und Wände malermäßig erneuert. Die Kosten betragen ca. 8.000,- Mark, wovon die Gemeinde 5.000,- Mark trug und 3.000,- Mark der Kirchenkreis Artern. Das jetzt erneuerte Dach des Turmes und des Kirchenschiffes kostet insgesamt ca. 9000,- Mark, wozu die Kirchenprovinz Sachsen einen Zuschuß von 5.000,- Mark gegeben hat.

1922 wurde die Straße nach Wiehe neu angelegt und gepflastert; 1927 erhält Garnbach elektrischen Stromanschluß; 1938 wird der Ort an die Wasserversorgung durch die Hainbornquelle angeschlossen.

1976 wird die ehemalige Gaststätte Eichfeld ein Ferienheim des Ministeriums für Staatssicherheit. 1982 wird eine Konsumverkaufsstelle zur Nutzung übergeben, die auf Initiative des damaligen Vorsitzenden der Christlich-Demokratischen Union, Walter Koblenz, vorwiegend in Eigenleistung Garnbacher Einwohner errichtet wurde.

1983 erhält die Dorfstraße einen Bitumenbelag. Am 1.4.1960 wird in Garnbach eine Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft Typ I gegründet, ab Januar 1969 gehören die Garnbacher LPG-Mitglieder zur LPG Typ III in Wiehe, ab 1977/1978 wird die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche vom Volksgut „Thomas Müntzer“ Memleben bewirtschaftet. Landwirtschaft als Erwerbsquelle spielt für die Einwohner nur noch eine untergeordnete Rolle. –

Wir haben - trotz geringer Zahlen und ohne aufweisbare Zukunftsaussichten! - das Kirchengebäude mit einem neuen Dach versehen - in Feierabendarbeit durch Jugendliche aus Roßleben. Walter Koblenz, Herbert Baumgarten, Burkhardt Bahr, Otto John, Heinz Bloßfeld, Horst Liebring, Rolf Magdeburg, Detlev Schnellhardt, Wolfgang Poblenz, Hans-Ulrich Poblenz, Walter Scharf und Klaus Rammelt haben dabei geholfen.

Die Mitglieder des Kirchspiellrates und Rosa Bloßfeld haben die Versorgung der Dachdecker übernommen. Wir haben die Arbeit getan im Vertrauen auf Gott und in der Hoffnung, daß Kinder und Enkel hier eine Stätte der Besinnung haben und das Gotteslob auch an diesem Ort nicht aufhört und Menschen getröstet und ermutigt werden, als versöhnte Menschen Frieden zu leben inmitten einer bedrohten Welt. Am Vortag des Bartholomäustages grüßen wir unsere Nachfahren mit dem Wort des Tages: Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen. Wiehe-Garnbach, 23. August 1985, Gottfried Braasch, Pfarrer

Impressum Stadtbote Wiehe

Herausgeber: Stadt Wiehe
Gemeinde Donndorf
Verlag: Unstrut-Verlag Wiehe GmbH,
Im Gewerbegebiet 1,
06571 Wiehe;
Fon: 6968-0

Geschäftsführer:
Kathrin Ernst, Gerd Trautmann (verantwortlich für Text und Anzeigen).
Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister

Anzeigenleitung:
Ingrid Unglaub, Telefon: 81683
Druck: Buchdruckerei Sauer,
Inh. M. Pöhnert, 06571 Roßleben,
Telefon: 90567

Der *Stadtbote Wiehe* erscheint monatlich mit einer Auflage von 1.450 Exemplaren. Die Verteilung erfolgt kostenlos an die Haushalte der Stadt Wiehe einschließlich der Ortsteile Langenroda, Garnbach und Hechendorf und an die Gemeinde Donndorf einschließlich der Ortsteile Kleinroda und Kloster-Donndorf. Gültig ist die Preisliste Nr. 1/2.007 in Verbindung mit unseren allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen.

Einzelabgabe bei Selbstabholung 0,50 Euro;

Abonnementpreis 6,- Euro zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Texte, insbesondere Termine werden nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr, veröffentlicht. Urheberrecht besteht für alle vom Verlag gesetzten Texte und Anzeigen.

Der 1. Weltkrieg 1914-1918 forderte das Leben von 8 Gemeindegliedern. Die Kirche mußte eine Glocke und die zinnernen Prospektpfifen der Orgel abliefern. 1929 wird eine neue Glocke eingeweiht - sie fällt dem 2. Weltkrieg 1939-1945 zum Opfer. In den Jahren 1971-1974 wird die Kirche renoviert: Die Treppen zur Kirche werden neu gelegt, der Friedhof bekommt Wasserleitung, in der Kirche wird der Fußboden erneuert, es wird Gestühl aus der

Folgender Wetterverlauf

war im November in Donndorf zu verzeichnen:

* Niederschlag fiel 56,11.

* Wind hatten wir an 20 Tagen, davon an 10 Tagen Starkwind mit Böen am 18.11. und vom 24.-26.11.

* Nebel hatten wir am 01.11. und 12.11.

* Leichten Bodenfrost hatten wir am 12.11.

Der November konnte aufgrund des herrlichen Frühlingwetters glatt als April durchgehen! **Wetterbeobachter Donndorf**

Dank an den Wetterbeobachter von Donndorf

Hiermit möchten wir unserem Wetterbeobachter für seine präzisen monatlichen Wetterangaben recht herzlich danken und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr 2010.

G. Holbe, Bürgermeisterin

60 Jahre SG – Donndorf:

Geschichtliches von den Ursprüngen bis zur Gründung und von der Gründung bis heute

Die sportliche Betätigung der Bevölkerung zum Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts war fast ausschließlich dem Schulsport vorbehalten. So besaß die Schule in Kleinroda bereits 1907 ein Reck und einen Barren. Die Geräte standen im Garten der damaligen Schule. In Donndorf wurde zu dieser Zeit der Platz hinter der neuen Kirche als Schulsportplatz genutzt. Dort befand sich ein Reck aus zwei Holzpfosten, welche eine Eisenstange trugen.

In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts kam auch in Donndorf das Verlangen auf, Sport in Klubs und Vereinen zu treiben. Als erster gründete sich ein Turnverein, welcher am 14.06.1920 in Kleinroda seine Fahnenweihe feierte. 1923 schenkte der Verein der Donndorfer Schule einen Barren. Am 24.07.1920 wurde der bürgerliche Radfahrverein „Pfeil-Blau-Weiß-Donndorf“ gegründet. Er beging seine Fahnenweihe am 10.06.1923. Nur sieben Tage später am 17.06.1923 beging der Anfang 1923 gegründete Arbeiter-Radfahrverein „Rot-Weiß – Solidarität“ seine Fahnenweihe. Die beiden Fahnen sind bis heute erhalten. 1924 entstand der erste Kegelverein mit den Namen „Am-selkegelklub“. Er hatte seine Kegelbahnanlage im Garten der Klosterschenke.

Als sich das Leben nach dem 2. Weltkrieg wieder zu normalisieren begann, fand man sich zusammen, um gemeinsam Sport zu treiben. In den folgenden Jahren begann auch die Sportart Fußball, in Donndorf seine Anhänger zu finden. Die interessierten Sportfreunde bemühten sich fortan einen geeignete Fläche für einen Sportplatz zu finden. Die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Flächen, die ehemalige Aschengrube an der Schönewerdaer Straße, der Lindenplatz und die Lehmgrube wurden als nicht geeignet angesehen. Nach langen und zähen Verhandlungen konnte man sich mit Donndorfer Bauern auf ein Stück Wiese an der Landwehr einigen. Man musste allerdings den Bauern zugestehen, bei Hochwasser das Heu auf dem Sportplatz trocknen zu können. An dieser Stelle befindet sich noch heute unsere Fußballsportanlage.

All diese Sportbegeisterten aus Donndorf, Kleinroda und Kloster-Donndorf sind unumstritten die Vorreiter der Sportgemeinschaft Donndorf. Im Juli 1949 wurde die SG „Frisch Auf“ Donndorf gegründet. Die Gründungsversammlung fand auf Initiative von Erich Bieling, Ernst Ochs, Erich Kaltenborn,

Gerhard Gordian, Gerhard Labusch, Oskar Melerski und Joachim Bartsch in der Gaststätte Henniger statt.

Die SG bestand zunächst aus einer Sektion Fußball, welche den Spielbetrieb mit zwei Mannschaften aufnahm. 1949 wurde der Sportplatz fertiggestellt. Am 26.12.1949 fand das erste offizielle Fußballspiel gegen Roßleben statt. Dabei kam es zu einem tragischen Unglücksfall, bei dem ein Spieler der Gastmannschaft verstarb.

In den folgenden Jahrzehnten bis in die Gegenwart hinein, kann die SG-Donndorf auf eine insgesamt erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

Als starke Gemeinschaft innerhalb der SG etablierte sich jahrzehntelang die Sektion Kegeln, welche 1952 gegründet wurde. 1954 wurde begonnen in der Gaststätte Fischer eine Kegelbahn zu bauen, welche im Februar 1956 eingeweiht wurde. 1972 begann man mit dem Bau einer neuen Kegelsportanlage mit zwei Asphaltbahnen in der Kleinen Weidengasse. Diese Anlage wurde am 07.12.1973 feierlich übergeben. Mit wechselndem Erfolg gab es in der SG-Donndorf im Laufe seiner Geschichte die Sektionen Kegeln, Fußball, Tischtennis, Handball und Tennis.

Gegenwärtig sind zwei Abteilungen aktiv. Die Abteilung Kegeln, welche aus mehreren Klub- und Freizeitmannschaften besteht und die Abteilung Fußball, die zurzeit mit zwei Jugendmannschaften und einer Männermannschaft am Wettkampfbetrieb teilnimmt.

Anlässlich unseres 60-jährigen Jubiläums veranstalteten wir im Sommer eine Sportfestwoche, welche für alle Sportler und unsere Gäste ein würdiges Ereignis und ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war.

Weiterhin wird am Freitag, den 22. Januar 2010 auf dem Saal im Bürgerhaus eine Festveranstaltung zum Thema 60 Jahre SG-Donndorf stattfinden. Dort werden wir noch viel intensiver auf die interessante Geschichte der sportlichen Geschehnisse und Ihrer Verantwortlichen im Laufe der Zeit eingehen.

Wir laden jetzt schon alle aktiven und ehemals aktiven Sportler, alle Vereinsmitglieder und alle Förderer und Freunde der SG-Donndorf dazu recht herzlich ein. Wir wollen in gemütlicher Atmosphäre über die vergangenen und die zukünftigen Zeiten der SG – Donndorf sprechen. **Vorstandsmitglied, Dieter Heyne**



Impressionen 60 Jahre Sportgemeinschaft

